

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 124

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix d'un an 10 frs.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Étranger: Plus frais d'export.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Rédaction et Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et fêtes de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonalbank Schwyz in Schwyz.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1904. 23. März. Unter dem Namen Anstalt für schwachsinigende Kinder in Burgdorf vereinigen sich die Einwohnergemeinden, sowie die Bürgergemeinden mit bürgerlicher Armenpflege der Amtsbezirke Aarwangen, Wangen, Fraubrunnen, Burgdorf, Kollongien, Aarberg, Erlach, Luppen, Büren, Nidau und Seftigen zu einer Genossenschaft im Sinne der Art. 678 u. ff. O. R. Die Statuten sind am 3. Februar 1904 festgestellt worden. Das rechtliche Domizil der Genossenschaft wird am Sitz der Anstalt, also in Burgdorf verlegt. Auf dem von dem Initiativkomitee zu diesem Zwecke angekauften Terrain bei Burgdorf wird eine Anstalt eingerichtet, zum Zwecke der Erziehung schwachsinigender Kinder, deren körperlicher und geistiger Zustand die Möglichkeit einer erfolgreichen Einwirkung durch die Mittel einer Anstalt zulässt. Arme und verwaiste Kinder sollen bei der Aufnahme vorzugsweise berücksichtigt werden. Bildungsunfähige dürfen nur ausnahmsweise, epileptische oder mit andern schweren Gehehren behaftete Kinder gar nicht aufgenommen werden. Es liegt im Ermessen der Generalversammlung, auch Gemeinden aus andern bernischen Amtsbezirken als Genossenschafter aufzunehmen. Mitglieder der Genossenschaft ist jede Gemeinde, welche an die Bau- und Einrichtungskosten der Anstalt einen einmaligen Beitrag von Rp. 30 per Kopf der Wohnbevölkerung bezahlt und sich überdies zu einem regelmässigen jährlichen Beitrag von 5 Rp. per Kopf der Bevölkerung an die Betriebskosten der Anstalt verpflichtet oder aber eine einmalige Einkaufssumme von Fr. 1 per Kopf der Wohnbevölkerung an den Betriebsfonds der Anstalt einbezahlt. Die Gemeinden verpflichten sich zur Bezahlung der regelmässigen jährlichen Beiträge an die Anstalt auf die Dauer von 6 Jahren. Will eine Gemeinde nach Ablauf dieser Zeit aus der Genossenschaft austreten, so hat sie ihren Austritt mindestens 9 Monate vorher bei dem Präsidenten der Direktion schriftlich anzuzeigen, widrigenfalls sie sich für eine fernere Periode von 6 Jahren verpflichtet. Durch den Austritt aus der Genossenschaft verliert die betreffende Gemeinde jeden Anspruch auf das Anstaltsvermögen und auf die den beitragenden Gemeinden gewährten Vergünstigungen. Die Auflösung der Anstalt auf einen bestimmten Zeitpunkt kann von der Abgeordnetenversammlung im Einverständnis mit der Staatsbehörde beschlossen werden. Das nach durchgeführter Liquidation verbleibende Vermögen ist dem Staate zur Verwendung für den gleichen oder einen ähnlichen Zweck in den betreffenden Landstellen zu übergeben. Organe der Genossenschaft sind: die Amtsbezirksversammlungen, die Abgeordnetenversammlung, die Direktion und die Hauseltern. Die Direktion besteht aus neun Mitgliedern, von welchen sechs von der Abgeordnetenversammlung und drei vom Staate auf die Dauer von 4 Jahren gewählt werden. Sie konstituiert sich selbst. Derselben soll mindestens ein Arzt als Mitglied angehören. Die Genossenschaft wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretärs der Direktion je zu zweien. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Direktion wird gebildet aus: Dr. Franz Ganguillet, von Cormoret, Arzt, in Burgdorf, als Präsident; Wilhelm Ziegler, von Bern, Bezirksheiler, in Burgdorf, als Vizepräsident; Jakob Meyer, von Schoren, Regierungstatthalter, in Langenthal, als Sekretär; Friedrich Lenz, von Arni, Regierungstatthalter, in Schönbühl; Johann Brechtbühler, von Huttwil, Sekundarlehrer, in Lyss; Grossrat Christian Trachsel, Architekt, von und in Bern; Grossrat Gottfried Rufener, Fabrikant, von und in Langenthal, und Fritz Rüfenacht, von Mätkirch, kantonaler Armeninspektor, in Bern, die drei letztern vom Staate gewählte Mitglieder.

23. März. Unter der Firma Käseereigesellschaft Hasle besteht mit dem Sitze in Hasle bei Burgdorf eine Genossenschaft, welche die Hebung und Förderung der Landwirtschaft durch bestmögliche Verwertung der von Genossenschaffern über ihren eigenen Bedarf hinaus zu produzierenden Milch durch Käse- und Butterbereitung, sei es durch den Betrieb dieses Geschäftes auf eigene Rechnung oder durch den Verkauf der Milch an einen Dritten zu eben dieser Verwendung oder auch durch sofortigen Verkauf der Milch in natürlichem Zustande zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 19. Oktober 1903 festgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied kann jeder Viehhesitzer werden, wenn er sich verpflichtet, die Milch seiner sämtlichen Kühe, mit Ausnahme des eigenen Bedarfs, der Genossenschaft zum Betriebe der Käseerei zu überlassen; überdies hat jedes neu ein tretende Mitglied wenigstens einen Anteilsschein à Fr. 200 zu übernehmen. Die Anmeldung zum Beitritt hat schriftlich an den Vorstand zu erfolgen; die Aufnahme erfolgt durch Beschluss der Hauptversammlung durch Zweidrittelmehrheit. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres — 31. Oktober — auf eine vorherige Kündigung von 2 Monaten erfolgen. Ferner erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschluss durch die Hauptversammlung. Geht ein Genossenschafter

mit Tod ab, so treten dessen Erben in seine Rechte ein. Das austretende oder ausgeschlossene Mitglied hat keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, dessen Anteilsscheine fallen der Genossenschaft zu. Durch Ausgabe von 75 Anteilsscheine à Fr. 200 wird ein Genossenschaftskapital gebildet von Fr. 15,000. Die Anteilsscheine werden den im Besitze der Genossenschafter befindlichen Heimgewesen zugestellt und als Pertinenzen derselben erklärt. Als selbständige Vermögensobjekte können dieselben nicht gepfändet und verwertet werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der sich nach der jährlichen Bilanz ergebende Reinertrag, welcher sich aus den Einnahmen, nach Abzug der Zinsen für die Kapitalschulden und Anteilsscheine und der Unterhaltungs- und Betriebskosten ergibt, ist unter die Milchlieferanten pro rata ihres gelieferten Milchquantums zu verteilen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus 6 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Hüttenmeister, der Vizehüttenmeister und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Jakob Hofer, von Hasle, Gutsbesitzer auf der Breiten daselbst, Hüttenmeister; Christian Hofer, von Hasle, Gutsbesitzer, in der Nollen, Kassler und Vizehüttenmeister; Robert Jutzli, von Rüderswil, Lehrer, in Hasle, Sekretär; Fritz Burkhalter, von Hasle, Landwirt im Grossacker; Fritz Maurer, von Vechigen, Landwirt im Madlehn, und Johann Kiener, von Hasle, Landwirt auf dem Eichholz; die drei letztern als Milchflecker.

Bureau Thun.

23. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Burgdorfer & Berger in Schwarzenegg (S. H. A. B. Nr. 144 vom 15. Juni 1894, pag. 589) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die nachfolgende Firma «Burgdorfer-Wermuth» über.

Inhaber der Firma Burgdorfer-Wermuth in Schwarzenegg ist Albert Burgdorfer allii. Wermuth, von Eggwil, in Schwarzenegg. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Burgdorfer & Berger». Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezialewarenhandlung.

23. März. Die Firma Ulrich Gerber, Metzger, in Thun (S. H. A. B. Nr. 121 vom 23. September 1885, pag. 785) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen und die Aktiven und Passiven an die nachfolgende Firma «Marie Gerber-Schüpbach» übergegangen.

Inhaberin der Firma Marie Gerber-Schüpbach in Thun ist Marie Gerber, geb. Schüpbach, Metzgermeisters sel. Witwe, von Langnau, in Thun. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ulrich Gerber, Metzger». Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftsort: Freienhofgasse.

23. März. Die Käseereigesellschaft Hilterfingen, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 206 vom 21. Juni 1899, pag. 332) hat in ihrer Hauptversammlung vom 1. Februar 1903 den Vorstand neu bestellt. Als Präsident ist Anton Aerni, Gemeinderat, gewählt; als Vizepräsident und Kassier: Johann Rupp, Viehhespektor; als Sekretär: Jakob Frutiger, allii. Ritschard, und als Beisitzer: Jakob Heimann und Jakob Stähli, alle in Hilterfingen. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Unterwalden basso

1904. 23. März. Die Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Ennetbürgen in Ennetbürgen (S. H. A. B. Nr. 146 vom 31. Mai 1897, pag. 598) hat in Ersatz des austretenden Mitgliedes Josef Zimmermann, Sigrist, als Mitglied des Vorstandes gewählt: Anton Zimmermann, Leh, Ennetbürgen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1904. 22. mars. Sous la dénomination Société du moulin agricole de la Broye fribourgeoise à Lully, il est fondé une association ayant pour but l'exploitation d'un moulin agricole afin d'assurer aux agriculteurs la mouture du produit de leurs terres. Les statuts portent la date du 6 mars 1904. Le siège de l'association est à Lully. Sa durée est illimitée. La demande d'entrée dans l'association devra être faite, par écrit, au conseil d'administration, qui la transmettra, avec préavis, à l'assemblée générale pour statuer. Chaque sociétaire devra posséder au moins une part du capital social. Ces parts sont de cinquante francs chacune. Les conditions requises pour la sortie des sociétaires sont réglées par le code fédéral des obligations. Le propriétaire d'une part ne pourra l'aliéner de quelque manière que ce soit sans le consentement préalable du conseil d'administration. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les engagements sont uniquement garantis par les biens de l'association. Les organes et pouvoirs sont: a. L'assemblée générale; b. le conseil d'administration; c. les vérificateurs des comptes. Le conseil d'administration est composé de neuf membres, nommés par l'assemblée générale pour trois ans. Ils sont choisis parmi les sociétaires et résidents. Le conseil d'administration nomme son président, son vice-président et son secrétaire-caissier. Ce dernier peut être pris en dehors de son sein. Le produit net de l'entreprise sera réparti comme suit: a. Le 10% au fonds de réserve et d'amortissement; b. le 70% aux parts, à titre de dividendes; c. le 20% aux sociétaires proportionnellement à la quantité par 100 kilos de blé moulu à l'établissement. En cas de dissolution de l'association, l'actif sera réparti entre les sociétaires au prorata des parts souscrites. Le conseil d'administration représente l'association vis-à-vis des tiers. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Isidore Losey, syndic, à Monthorget, président; Henri Ding, comptable, à Estavayer, secrétaire-caissier; Lucien

Duc, à Forel; Julien Pillonel, à Seiry; Louis Dubey, syndic, à Lully; Louis Chassot, à Bussy; Ernest Bräsey, à Font; Alexandre Chaney, à Rueyres-les-Prés, et Antonin Marry, à Autavant, vice-président.

Bureau de Morat (district du Lac).

23 mars. Dans son assemblée générale du 22 mars 1904, la Société de laiterie de Cormérod, association dont le siège est à Cormérod (F. o. s. du c. du 7 janvier 1898, n° 5, page 17), a reconstitué son comité comme suit: président: Jean Perrotet, député, à Cormérod, en remplacement de Bernard Käser, sortant de charge. Louis Berset a été confirmé dans sa charge de secrétaire et Marcel Berset dans celle de boursier. Le président et le secrétaire signent collectivement.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach.

1904. 23. März. Gemäss § 23 der Statuten der Hydr. Kalk- & Gyps-

fabrik Bärschwil in Bärschwil (S. H. A. B. Nr. 304 vom 31. August 1901, pag. 1214) wird Otto von Arx, Rechtsanwalt, in Dornach, ermächtigt, für die Hydr. Kalk- und Gypsfabrik Bärschwil die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1904. 22. März. Die Firma H. Schmid in Reinach (S. H. A. B. Nr. 77 vom 27. Februar 1903, pag. 306) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. März. Die Firma Buchdruckerei Wildi in Meuziken (S. H. A. B. Nr. 230 vom 14. September 1895, pag. 960) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Rheinfelden.

22. März. In der Firma Otto Soder-Stockler in Möblin (S. H. A. B. Nr. 228 vom 13. August 1896, pag. 939) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Die Firma hat die Spezereihandlung aufgegeben, betreibt dagegen Möbel- und Bettwarenhandlung.

B. 36.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonalbank Schwyz in Schwyz**

vom Jahre 1903.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
2,110	80	Entschädigungen und Reisespesen an die Verwaltungsbehörden.	
38,865	50	Besoldungen an die Angestellten und Gratifikationen an die Einnahmer und Lehrlinge.	
2,500	—	Lokalmiete.	
1,125	59	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
5,054	98	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare).	
5,166	80	Porti, Depeschen, Telephon.	
182	30	Kontokorrentspesen.	
1,600	—	Banknoten-Anfertigungskosten.	
1,601	85	Möbiliar und Gebäudeunterhalt (Abschreibung).	
245	86	Informationen.	
2,563	05	Silberbeschaffung.	
76	88	Diverse.	
56,078	05		
II. Steuern.			
2,860	45	Bundes-Banknotensteuer.	
17,860	—	Kantonale Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schuldscheine in laufender Rechnung.</i>			
151	26	An Emissionsbanken.	
1,478	42	An Korrespondenten.	
41,480	85	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
474,704	51	An Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An kurzfristige Depositenscheine:			
404. 95		Bezahlte Zinsen.	
155. 15		Ratazinsen auf 31. Dezember 1903.	
560. 10			
309. 60		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
250	50		
An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):			
168,587. 89		Bezahlte Zinsen und Coupons.	
55,509. 45		Fällige und nicht erhobene Zinsen und	
224,097. 84		Coupons auf 31. Dezember 1903.	
82,149. 25		Abzüglich: Ausstehende Zinsen u. Coupons vom Vorjahre.	
659,963	63	141,948	09
IV. Verluste und Abschreibungen.			
1,636	—	Auf Effekten.	
16,502	79	das Bankgebäude.	
15,000	—	„ Del Credere-Conto (Zuweisung).	
33,138	79		
VI. Reingewinn.			
5,136	57	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1902.	
152,259	09	Reingewinn des Rechnungsjahres 1903.	
157,395	66		
924,481	58		
I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	71,021. 44		
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	13,884. 55		
	84,408. 99		
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903 à 4 1/2 %	15,880. 15	69,028	84
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		126	—
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	10,768. 80		
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %	1,430. —		
	12,198. 80		
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903 à 4 1/2 %	1,622. —	10,576	80
Wechsel zum Inkasso:			
Vereinnahmte Inkassogebühren		4,610	03
		84,841	67
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken		2,398	78
Von Korrespondenten		5,109	26
Von Conto-Corrent-Debitoren		82,681	39
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen, Darlehen, Provis.	285,429. 59		
Zinsrestanzen auf 31. Dezember 1903	252,929. —		
	538,358. 59		
Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre	234,707. 58	803,651	01
Von Hypotheken aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen	241,448. 91		
Restanzen auf Jahresschluss	149,980. 24		
Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	41,805. 88		
	433,188. 01		
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	171,225. 10	261,957	91
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	167,487. 45		
Kursgewinne auf eigenen Effekten	10,292. 40		
Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	21,511. 75		
	199,291. 60		
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	24,220. 05	175,071	55
		881,008	89
III. Ertrag der Immobilien.			
Vom Bankgebäude		2,500	—
V. Diverse Nutzposten.			
Agio auf fremden Noten	1,488	98	
Diverse	11	12	
		1,444	45
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1902			
		5,186	57
		924,481	58

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz, in Schwyz, vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes pro 1903

(laut Art. 5* des Bankgesetzes).

Der Reingewinn pro 1903 beträgt	Fr. 157,395. 66
welcher in folgender Weise verteilt wird:	
Versicherung des Dotationskapitals	Fr. 60,000. —
Zuweisung an den Reservefonds	„ 45,000. —
Zuweisung an die Staatskassa	„ 45,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1904	„ 7,395. 66
	Fr. 157,395. 66

*) Art. 5 des Bankgesetzes lautet:

„Der nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn des jährlichen Inventars wird so lange zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Summe von Fr. 100,000 erreicht hat. Nach Erreichung dieser Summe soll die Hälfte des Reingewinnes auch fernerhin als Reservefonds angelegt und als arbeitendes Kapital der Kasse ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetrieb benutzt werden. Die andere Hälfte fällt in die Staatskassa.“

Waadt — Vand — Vaud

Bureau de Rolle.

1904. 22 mars. La société Cornaz frères et C^{ie}, à Allaman (F. o. s. du c. du 4 mai 1896, n° 125, page 516), est dissoute.

La société est continuée à partir du 1^{er} janvier 1904, comme société en nom collectif sous la raison sociale Cornaz frères par Léon et Henri Cornaz, de Faoug, domiciliés à Allaman, qui reprennent l'actif et le passif de l'ancienne société. Genre de commerce: Fabrication et vente de tuyaux en ciment Portland et autres matériaux et constructions. Siège social et bureau: à Allaman, gare. La procuration conférée au commanditaire Alfred Eoofley est ainsi retirée.

Bureau d'Yverdon.

22 mars. Jean, fils d'Antoine Garoni, de Intragna (Italie), domicilié à Ependes, déclare être le chef de la raison Jean Garoni, à Ependes. Genre de commerce: Entreprises de bâtiments.

22 mars. Constant, fils de Louis Massonnet, d'Ependes, y domicilié, déclare être le chef de la raison Ct. Massonnet, à Ependes. Genre de commerce: Laitier.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig.

1904. 22. März. Inhaber der Firma Louis Thenen in Münster ist Louis Thenen, von und in Münster. Natur des Geschäftes: Tuh-, Eisen- und Schuhwaren, Spezerei, Tabak und Liqueurs.

B. 36.

Jahresschluss-Bilanz

der Kantonalbank Schwyz in Schwyz

auf 31. Dezember 1903.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.				I. Noten-Emission.			
	1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Zirkulation	2,986,150	—	
	8,300	—	Depositem bei der Abrechnungstelle, Conto A.	Eigene Noten in Kassa	13,850	—	3,000,000
	180,002	55	Uebrig gesetzliche Barschaft.				
	1,386,302	55	Gesetzliche Barschaft.				
	13,850	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).				
	19,700	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.				
	8,748	74	Depositem bei der Abrechnungstelle, Conto B.				
1,381,195	2,594	11	Ausländische Noten.				
II. Kurzfristige Guthaben.				II. Kurzfristige Schulden.			
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)				
	74,973	19	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	Kurzfristige Depositenscheine	19,200	—	
	240,085	56	Korrespondenten-Debitoren.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	19,411	75	
414,036	98,977	78	Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Agenturen.	Korrespondenten-Kreditoren	91,678	99	
III. Wechselforderungen.				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	1,079,001	82	
			Disconto-Schweizer-Wechsel:	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	1,887,127	75	
			953,005. — Innert 30 Tagen fällig.	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Compons	55,509	45	3,151,929
			1,500,195. 18 " 31—60 " "				
			420,171. 73 " 61—90 " "				
			19,133. 16 In über 90 " "				
	2,992,510	07	Wechsel mit Faustpfand:				
			71,100. — Innert 30 Tagen fällig.				
			67,000. — " 31—60 " "				
			20,000. — " 61—90 " "				
	214,100	—	56,000. — In über 90 " "				
3,133,283	26,673	03	Wechsel zum Inkasso.				
IV. Andere Forderungen auf Zeit.				III. Wechselschulden.			
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)	Akzeptionen		7,000	—
	1,741,420	54	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.				
	173,808	90	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.				
	6,495,810	29	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.				
	667,504	68	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.				
15,627,840	6,549,795	70	Hypothekar-Anlagen aller Art.				
V. Aktiven mit unbestimmter Verfallzeit.				IV. Andere Schulden auf Zeit.			
			Effekten (öffentl. Wertpapiere) laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).				
	4,201,687	35	Grundbesitz, nicht zum eigenen Gebrauch.	(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
4,214,285	12,598	33		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	436,196	70	
VII. Feste Anlagen.				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	12,959,637	95	
			Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	521,500	—	
	200,000	—	Mobiliar zum eigenen Geschäftsbetrieb.	Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	3,219,000	—	17,186,334
212,000	12,000	—					65
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
			Ratazinsen und Zinsrestenzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	Delcredere-Conto (vide Beilage Nr. 5)	15,000	—	
466,176		85		Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail i. d. Gewinn-Ratazinsen auf Passivposten und Verlust-Rechnung)	17,002	15	
25,448,817		87		Reingewinn für das Rechnungsjahr 1903	105,000	—	137,157
							30
VI. Eigene Gelder.				VI. Eigene Gelder.			
				Einbezahltes Kapital	1,500,000	—	
				Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1903 unbegriffen)	509,000	—	
				Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1904	7,895	66	2,016,895
							66

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz, in Schwyz, auf 31. Dezember 1903.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
100 Noten à Fr. 1000 = Fr.	100,000	—	100,000
350 " " " 500 = " "	175,000	1,500	173,500
19,750 " " " 100 = " "	1,975,000	6,000	1,969,000
15,000 " " " 50 = " "	750,000	6,350	743,650
35,200 Noten	= Fr. 3,000,000	13,850	2,986,150

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungsbedingungen sind durch das Reglement folgendermassen bestimmt:
„Die Bank ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 10,000 erst 5 Tage und höhere Beträge erst 10 Tage nach geschehener Anzeige zu ordnen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 409 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000	Fr. 719,001.82
36 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, je Fr. 10,000	„ 360,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,079,001.82
c. 36 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„ 436,196.70
	Fr. 1,515,198.52

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 496.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 20 der Vollziehungsverordnung zum Bankgesetz lautet:
„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

- Kapitalbeträge bis auf Fr. 200 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, doch dürfen innerhalb eines Monats im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
 - Abkündigungen von über Fr. 200 bis Fr. 1000 werden auf zwei Monate angenommen und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1000 abgekündet werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von 15 Tagen ausbezahlt werden.
 - Abkündigungen von über Fr. 1000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit einem Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt.
- Bei aussergewöhnlichen Zeiten und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Kündigungsfrist bis auf drei Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“
- Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
- | | |
|---|-------------------|
| a. 4219 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 | Fr. 287,527.75 |
| 7998 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 | „ 1,599,600. — |
| Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar | Fr. 1,887,127.75 |
| c. 7998 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen | „ 12,959,637.95 |
| | Fr. 14,846,765.70 |

Beilage Nr. 5. Delcredere-Conto.

Zuweisung vom Jahre 1903

	Fr. 15,000. —
--	---------------

